

**Mag. Alexander Schallenberg**  
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.836.237

Wien, am 12. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Dezember 2020 unter der Zl. 4609/J-NR/2020 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Politische Einflussnahme durch Konfuzius Institute“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Welche bilateralen Abkommen gibt es zwischen der Republik Österreich und der VR China bezüglich des Betriebs von Konfuzius Instituten in Österreich?  
Bitte um Erläuterung, warum im Gegensatz zum international üblichen Modell von freistehenden Kulturinstituten es China erlaubt wurde, eine staatliche Institution innerhalb österreichischer Bildungs- und Forschungsstätten zu beheimaten.*

Dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) sind keine bilateralen völkerrechtlichen Abkommen zwischen Österreich und der Volksrepublik (VR) China betreffend den Betrieb von Konfuzius Instituten in Österreich bekannt. Ich darf dazu anmerken, dass der Bildungs- und Forschungsbereich nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts fällt.

**Zu den Fragen 2, 7 bis 9 und 11:**

- *Wie hoch sind die Mittel, die von der VR China via Hanban an die beiden österreichischen Konfuzius Institute fließen?*
- *Gibt es Studien oder Statistiken, wie viele Forschungsprojekte an den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen und von ihnen Zahlungen empfangen, Themen behandeln, die von Chinas Regierung in internationaler Diplomatie ausgeklammert werden (Tibet, Xingxian-Uigur, Tiananmen, Taiwan, Peaceful Evolution et al.)?*
- *Ist bekannt, ob den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen, Texte des Dalai Lama gelesen oder Gelug (Yellow Hat) Buddhismus Kurse angeboten oder Gelug Buddhismus in anderen Kursen unterrichtet wird?*
- *Ist bekannt, ob an den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen, Konferenzen zu Themen wie die Annexion von Tibet oder der Status/die Unabhängigkeit Taiwans abgehalten wurden, seit Konfuzius Institute dort eingerichtet wurden?*
- *Ist bekannt, ob an den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen, wissenschaftliches Personal lehrt oder forscht, dem in der Vergangenheit ein Visum in die VR China verweigert wurde?*

Diese Fragen fallen nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts. Darüber hinaus ist dem BMEIA kein Fall bekannt, in dem an den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen, wissenschaftliches Personal lehrt oder forscht, dem in der Vergangenheit ein Visum in die VR China verweigert wurde.

**Zu den Fragen 3 bis 5, 12 und 13:**

- *Ist dem BMEIA die Verbindung der Konfuzius Institute zum chinesischen Staat und zur Kommunistischen Partei der VR China bekannt?*
- *Ist dem BMEIA die Rede von Li Changchun (siehe Begründung; <https://www.derstandard.at/story/2000085531530/us-uni-wirft-chinas-konfuzius-institut-hinaus>) bekannt)?  
Wenn ja, welche Maßnahmen trifft das BMEIA, um verdeckte politische Aktivitäten von Konfuzius Institut Mitarbeiter\_innen chinesischer Nationalität zu kontrollieren?*
- *Ist es die Aufgabe des BMEIA, Einflussnahme von ausländischen Akteuren mit Aufenthaltserlaubnis in Österreich zu überwachen?*
- *Ist dem Ministerium bekannt, dass die Konfuzius Institute chinesische soft power verbreiten sollen?  
Wenn ja, welche Konsequenzen wurden/werden daraus gezogen?*
- *Die Europäische Union ist zurzeit auf Kontrolle chinesischen Einflusses auf Europa (Wirtschaft, aber auch Werte) bedacht. Gibt es einen Austausch auf europäischer Ebene, das Problem der Unterwanderung der Freiheit von Lehre und Forschung durch Konfuzius Institute zu erforschen und, wenn nötig, zu unterbinden?*

Die in Medien genannten Verbindungen zwischen den Konfuzius Instituten zur VR China sowie zur Kommunistischen Partei der VR China sind meinem Ressort bekannt. Die Kontrolle von Aktivitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Konfuzius Institute fällt nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts. Außenpolitische und diplomatische Implikationen möglicher Aktivitäten von Einrichtungen aus Drittstaaten auf österreichischem Staatsgebiet sind jedoch regelmäßiger Bestandteil der Arbeit meines Ressorts. Das BMEIA nimmt unzulässige Einflussnahmeaktivitäten ausländischer Staaten in Österreich sehr ernst.

Auf Ebene der Europäischen Union (EU) findet eine laufende, intensive und breite Diskussion zu den Beziehungen der EU zur VR China statt. Im Vordergrund stehen dabei die europäischen Interessen und Werte. Beim Europäischen Rat am 1. Oktober 2020 wurde das politische Konzept für die Beziehungen zwischen der EU und der VR China, wie es in der gemeinsamen Mitteilung der Kommission und der Hohen Vertreterin mit dem Titel „EU-China – Strategische Perspektiven“ vom März 2019 dargelegt ist, auch mit der Unterstützung von Österreich bestätigt. Dieses Konzept ist auf dem Bewusstsein aufgebaut, dass es sich bei der VR China nicht nur um einen Partner und Mitbewerber, sondern auch um einen strategischen Rivalen der EU handelt, der alternative Governance-Modelle propagiert. Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 4610/J-NR/2020 vom 14. Dezember 2020 durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung verweisen.

#### **Zu Frage 6:**

- *Folgt das BMEIA der chinesischen Einschätzung, dass Konfuzius Institute das Äquivalent zu Goethe Instituten oder dem Kulturforum sind?  
Wenn ja, bitte um Erklärung in welcher Hinsicht.  
Wenn nein, bitte um Erklärung in welcher Hinsicht sie unterschiedlich sind.*

Nach Einschätzung des BMEIA sind Konfuzius Institute nicht das Äquivalent zu österreichischen Kulturforen: Konfuzius Institute in Österreich sind jeweils an eine Universität angebunden, während Kulturforen Teil der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland sind.

#### **Zu Frage 10:**

- *Wie setzt sich das Personal der Konfuzius Institute zusammen?  
Wie viele Mitarbeiter\_innen sind Staatsbürger\_innen der VR China?  
Wie lange ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der chinesischen Mitarbeiter\_innen?  
Welchen Visastatus genießen chinesische Mitarbeiter\_innen?  
Gehen chinesische Mitarbeiter\_innen nach Ablauf ihrer Beschäftigung im Normalfall nach China zurück?  
Wie viele Mitarbeiter\_innen von Konfuzius-Instituten in Österreich waren vor oder nach ihrer Beschäftigung an diesem Konfuzius Institut bei einer staatlichen Behörde oder Institution der VR China beschäftigt?*

*Gibt es einen Personalaustausch zwischen diplomatischen Vertretungen der VR China und Konfuzius Instituten?*

*Wie viele Mitarbeiter\_innen der beiden österreichischen Konfuzius Institute waren vor ihrer Beschäftigung am Institut in einer diplomatischen Vertretung der VR China akkreditiert/beschäftigt?*

*Wie viele Mitarbeiter\_innen der beiden österreichischen Konfuzius Institute wechselten nach ihrer Beschäftigung am Institut in eine diplomatischen Vertretung der VR China?*

*Gibt oder gab es Mitarbeiter\_innen der Konfuzius Institute mit taiwanesischer Nationalität?*

*Welche Kontrollen übt das BMEIA bei Visaausstellung für Positionen an Konfuzius Instituten aus?*

Dem BMEIA liegen keine Daten über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Konfuzius Instituten in Österreich vor. Es sind auch keine Informationen über einen Personalaustausch zwischen diplomatischen Vertretungen der VR China in Österreich und Konfuzius Instituten in Österreich bekannt. Die übrigen Fragen fallen nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts.

Mag. Alexander Schallenberg

